



Landeshauptstadt  
Mainz

# Niederschrift

über die Sitzung

des Rechnungsprüfungsausschusses

am 16. Mai 2023

## **Anwesend**

### **- Vorsitz**

Karsten Lange

### **- Mitglieder**

a) als gewählte Ratsmitglieder

Dr. Brian Huck  
Dr. Rupert Röder  
Torsten Rohe

b) nicht als Ratsmitglied

Dr. Karsten Steinke  
Hermann Wiest                      Vertreter von Herrn Gregor Merkel  
Prof. Dr. Gunnar Schwarting

### **- Verwaltung**

14 – Revisionsamt  
Peter Huber, Reiner Kandel, Sandra Tisot

20 – Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport  
Andreas Paul Vogel, Ingo Jahn, Philipp Schnell

### **- Schriftführung**

Ivana Mitrovic

### **Entschuldigt fehlen**

### **- Mitglieder**

Gregor Merkel                      vertreten von Herrn Hermann Wiest  
Mareike von Jungenfeld  
Martin Malcherek

## Tagessordnung

### a) öffentlich

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 21. März 2023
3. Gesamtabschluss der Landeshauptstadt Mainz zum 31.12.2021  
Vorlage: 0537/2023
4. Eigene Prüfungen des Rechnungsprüfungsausschusses
5. Prüfplanung

### b) nicht öffentlich

6. Prüfung IT-Sicherheit

### c) öffentlich

7. Verschiedenes

## öffentlich

### Punkt 1            Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung um 16:30 Uhr, begrüßte die Mitglieder und deren Vertreter und stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde, die Unterlagen rechtzeitig versandt wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Er dankte dem Revisionsamt der Landeshauptstadt Mainz für die Vorbereitung der Sitzung und die Bereitstellung der Unterlagen. Darüber hinaus begrüßte er die Mitarbeitenden des Revisionsamtes und des Amtes für Finanzen, Beteiligungen und Sport.

Einwendungen gegen die Tagesordnung wurden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgte der Eintritt in die Tagesordnung.

### Punkt 2            Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 21. März 2023

Auf Nachfrage des Vorsitzenden gab es keine Einwände gegen die Niederschrift vom 21. März 2023. Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt und zur Kenntnis genommen.

### Punkt 3            Gesamtabschluss der Landeshauptstadt Mainz zum 31.12.2021 Vorlage: 0537/2023

Bevor der Ausschuss in die Beratungen zum Gesamtabschluss der Landeshauptstadt Mainz zum 31.12.2021 einstieg, berichtete Amtsleiter Huber über die Ergebnisse der Prüfung.

Die im Vorfeld durch den Rechnungsprüfungsausschuss eingereichten Fragen wurden seitens des Amtes für Finanzen, Beteiligungen und Sport beantwortet.

**Welchen Grund gibt es dafür, dass die Staatstheater Mainz GmbH ihren Jahresabschluss stets zum Stichtag 31.07. aufstellt? Was würde dagegensprechen, hier den Stichtag 31.12. künftig einzuführen?**

Die Aufstellung des Jahresabschlusses richtet sich beim Staatstheater Mainz nach der Spielzeit. Diese beginnt am 1. August und endet am 31. Juli des folgenden Jahres. Dies ist eine bei Staatstheatern gängige und nach dem HGB zulässige Vorgehensweise.

Für die Aufstellung des Gesamtabschlusses verlangt der Gesetzgeber nach § 109 Abs. 7 Abs. 2 GemO keine zwingende Vereinheitlichung des Abschlussstichtages. Es besteht deshalb keine Erfordernis zur Anpassung des Abschlussstichtages, zumal ein Mehrwert nicht gegeben ist.

**In beiden Tabellen (Seite 47 – Gesamtanhang) ist jeweils eine Spalte "Stand Erstkonsolidierung" aufgeführt. Was ist damit gemeint? Welchen Informationsmehrwert schafft für uns der Ausweis dieses Wertes?**

Die Spalte wurde aufgenommen, um den Stand des Beteiligungsbuchwertes aus dem Einzelabschluss zur Eröffnungsbilanz bzw. zum Zeitpunkt der Erstaufnahme und die Entwicklung zum Bilanzstichtag abzubilden. Nur mit dem Referenzwert „Erstkonsolidierung“ kann aus Steuerungsgesichtspunkten transparent gemacht werden, wie der Wert der Beteiligung im Konzern über die Zeit steigt oder fällt. Im reinen Vorjahresabgleich ist dies nicht ersichtlich.

**Welche Gründe gibt es für die erhebliche Reduzierung des Personalbestands in der Kernverwaltung vom 31.12.20 zum 31.12.21 von 3.342 auf 3.075 Mitarbeiter?**

Der Personalbestand (VZÄ - Soll) lag im Jahr 2021 bei 3.646 Stellen und wurde im Bericht - wie in den Vorjahren auch - um unbesetzte Stellen auf Basis der Vollzeitäquivalente bereinigt. Die deutliche Verringerung im Vergleich zu 2020 liegt somit an dem höheren Anteil unbesetzter Stellen (VZÄ) im Jahr 2021.

Die Stadt startete in 2022 eine Personaloffensive mit dem Slogan #MachDeinsMachMainz. Zum JA 2022 ist bereits ein leichter Anstieg beim Personalbestand zu verzeichnen.

Für die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses war diese Frage nicht ausreichend beantwortet und wurde daher nach einer ersten Diskussion unter Punkt 4 nochmals aufgegriffen.

Ergänzend zu den eingereichten Fragen wollte Herr Prof. Dr. Schwarting wissen, ob es zum Thema Public Corporate Governance Kodex schon einmal eine Prüfung gab. Herr Huber erläuterte, dass es bisher keinen Anlass gab, diese Aufgabe zu beleuchten. Eventuell könnte sich aber eine diesbezügliche Prüfung in der näheren Zukunft anbieten.

Weitere Fragen zum Gesamtabchluss gab es nicht. Der Gesamtabchluss der Landeshauptstadt Mainz wurde in der vorliegenden Form zur Kenntnis genommen.

#### **Punkt 4            Eigene Prüfungen des Rechnungsprüfungsausschusses**

Im Bericht des Amtes 20 wurde der Personalbestand des Konzerns Landeshauptstadt Mainz dargestellt. Im Jahr 2021 ging die Zahl der Beschäftigte bei der Kernverwaltung im Vergleich zu 2020 um ca. 8 % zurück. Fehlendes Personal bedingt ein finanzielles Risiko durch ganz oder teilweise Nichterledigung von Aufgaben. Der Vorsitzende Herr Lange schlug daher vor, dass in der am 12. September 2023 stattfindenden Sitzung das Thema „Personalbestand“ aufgegriffen werden soll. Hierzu gab es keine Einwände.

Bezüglich dieser Thematik, welche im nicht öffentlichen Teil behandelt werden soll, sollen Vertreter des Amtes 10 – Hauptamt und des Personalrates hinzugezogen werden.

Als weitere eigene Prüfung des Rechnungsprüfungsausschusses wird die IT-Sicherheit nachfolgend unter Punkt 6 behandelt.

**Punkt 5**      **Prüfplanung**

Herr Huber stellte den Ausschussmitgliedern die Prüfplanausführung aus dem Jahr 2022 im Rahmen eines Plan-Ist-Vergleichs vor, Herr Kandel ergänzte die Prüfungsplanung für das Jahr 2023. Amtsleiter Huber erläuterte hierzu noch, dass bei der Prüfplanung für jedes Amt mindestens eine Prüfung pro Jahr geplant wird.

Die Herren Vogel und Jahn, Amt 20, und Herr Dr. Huck verabschiedeten sich schließlich um 17:20 Uhr. Herr Hermann Wiest verabschiedete sich um 17:28 Uhr.

**Punkt 7**      **Verschiedenes**

Herr Kandel stellte eine Präsentation der risikoorientierten Mehrjahresprüfungsplanung vor.

Der Vorsitzende wies auf den nächsten Sitzungstermin am 11. Juli 2023 hin, welcher erneut im Stadthaus Große Bleiche stattfinden wird.

**Ende der Sitzung: 17:55 Uhr**

gez. Karsten Lange  
.....  
**Vorsitz**

gez. Ivana Mitrovic  
.....  
**Schriftführung**